

MIKLAS Wilhelm

geb. 15.10.1872, Krems

gest. 20.3.1956, Wien

Gymnasialdirektor, Horn

Gymnasium Seitenstetten, studierte Geschichte und Geographie, Lehramtsprüfung, Dr.phil. 1895.

Mittelschulprofessor in Triest und Proßnitz, Direktor in Waidhofen/Thaya und Horn, 1905 Hofrat.

1918/19 Mitglied des Staatsrates. Am 11.11.1918 stimmte er als einziger Abgeordneter für die Beibehaltung der Monarchie. In der Krise 1933/34 schöpfte er seine verfassungsrechtlichen Möglichkeiten als Bundespräsident nicht aus. Im März 1938 leistete er am längsten Widerstand gegen die Diktate aus Berlin.

L.: Czeike; Parlamentarier; Knauer P.

LT: 8.1.1909 – 8.1.1915 CSP

Abg. d. Städte (Horn usw.)

pLV: 5.11.1918 – 4.5.1919 CSP

LA=LR: 5.11.1918 – 15.3.1919

Verzicht wegen Ernennung zum Unterstaatssekretär,
mit der Fortführung der Geschäfte betraut bis zur Konstituierung des neuen Landtages (20.5.1919)

RR 1907 – 1918

Prov. NV 21.10.1918 – 16.2.1919

Konst. NV 4.3.1919 – 9.11.1920

NR 10.11.1920 – 6.12.1928 I. – III. GP

Unterstaatssekretär für Kultus im

Staatsamt für Inneres und Unterricht 15.3.1919 – 20.11.1920

Präsident des NR 20.11.1923 – 6.12.1928

Bundespräsident 10.12.1928 – 12.3.1938